

UMWELT- UND ABFALLBERATERFORUM  
IMPULSZENTRUM SCHWAZ, MITTWOCH 05.03.2008

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste

Moderation: Ing. Alexander Würtenberger

Beginn: 08:30 Uhr

Begrüßung Ing.A. Würtenberger begrüßt alle Anwesenden

Letztes Protokoll: das Protokoll ist auf der ATM Homepage im internen Bereich zu finden. Der Zugang erfolgt mit dem Passwort der Gemeinde, falls vergessen, bitte an Kathrin Embacher wenden.

**1. News Dr. Egger:**

- **Was passiert in Zukunft mit dem Tiroler Abfall?** – am 04.03.08 ist eine Entscheidung gefallen – wurde an das Unternehmen SITA (dt. Unternehmen mit französischer Beteiligung) vergeben. 2 Kriterien waren ausschlaggebend: der Preis mit 90% und die Energieeffizienz mit 10%. Das Risiko der Notifizierung wurde dabei nicht berücksichtigt – SITA hat keine Genehmigung für den Export von Abfällen. Der Abfall wird von Österreich in die Schweiz gebracht. Die AVE ist 2. Bieter.

**ATM/Thema MA:** Solange es keinen Bescheid für die MA gibt, gibt es keinen Kommentar von Seiten der ATM. Ende März sollte die mündliche Verhandlung stattfinden, darauf sollte in ca. 2 Monaten der Bescheid ergehen. Ziel: Bis Ende des Jahres ein positiver Bescheid!

**EVA:** EVA ist ein deutsches Unternehmen, kommt vom dualen System, wird seit circa 4 Jahren im Kreis geschickt – wenn Branchenrecyclinggesellschaften Konkurrenz bekommen geht das meist auf Kosten der Kommunen und Gemeinden, die den ARGEV-Vertrag nicht unterschrieben haben.

**Weitere Vorgangsweise:** Schreiben an die BRG's, abschriftlich an die EVA.

**Splittentsorgung:** Angebote wurden eingeholt, es gibt unterschiedliche Preise

DAKA 85 Euro, Derfesser 65 Euro, Mussmann 40-50 Euro, Manacher: von Pill weg 35-37 Euro

Empfehlung: Wenn möglich, selber aufbereiten.

**Gelber Sack:** Frage: Wie kann man Volumszuteilung erhöhen?

Wenn Bedarfszahlen vorliegen kann die Gemeinde mit der ARGEV reden – sie sind eher knauserig mit der Anzahl der Abfahren.

## **Ing. Würtenberger/ATM**

### **Seminare 2008 :**

Jede Gemeinde in Tirol bekommt zwei Exemplare mit einem Begleitschreiben der ATM zugesendet. Das Seminarprogramm umfasst im heurigen Jahr wieder eine Vielzahl von unterschiedlichen Veranstaltungen wie z.B. Problemstoffseminar aber auch Seminare aus anderen Themenbereichen wie z.B. Zeitmanagement, Abfallberatung macht Schule etc.,....

Die Seminare werden im Vergleich zu anderen Veranstaltern preisgünstig und gemeindespezifisch angeboten.

### **Wertstoffsammelsack:**

Die ATM bestellt mit der LAVU (Oberösterreich) Wertstoffsäcke. Diese bestehen aus PP (recyclebar und waschbar). Die Säcke sind in 4 verschiedenen Farben ausgeführt und für die Fraktionen Glas (grün), Metalle(blau), Kunststoffe(gelb) und Papier(rot) erhältlich. Die Säcke sind haltbar – doppelt genäht, damit sie nicht reißen.

Partner dieser Aktion sind das Land Tirol, Lebensministerium und die ARA. Gestartet soll in ca. 2,5 Monaten werden, die Details dazu werden frühzeitig bekannt gegeben. Der Preis hat sich auf Grund der hohen Bestellmenge halbiert. Das Anbringen des jeweiligen Gemeindelogos ist nicht möglich – die Gemeinde kann sich bei der Bewerbung der Aktion einbringen. Die Taschen werden nicht im Supermarkt erhältlich sein- sie sind ein Dankeschön für den Bürger.

Ziel dieser Kampagne ist eine Bewusstseinsbildung in Sachen Rohstoff-Ressourcen (Klimaschutz etc.). Weiters soll natürlich auch die Sammelqualität gesteigert und verbessert werden. Die Taschen sind für den Konsumenten in der vorhandenen Stückzahl kostenlos.

### **Flurreinigung 2008**

Wie in den vergangenen Jahren werden die Materialien (Erwachsenen- und Kinderhandschuhe, Plakate und 60l Sammelsäcke) den Gemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt. Im heurigen Jahr werden die Schulen mittels Wettbewerb „Mein Flurreinigungs- T- Shirt“ miteingebunden. Einsendeschluss dafür ist der 17. März. Alle Kinder die bei diesem Wettbewerb teilnehmen bekommen ein T-Shirt und die Siegerklasse bekommt einen Ausflug zum Fisser Flieger. Die Abfallberater/innen in den Gemeinden sollen vor den Flurreinigungsaktionen Schulstunden zu diesem Thema machen.

Anregung von Hans Steinberger diese Infostunden am selben Tag zu machen wie die Sammlung, da die Info besser behalten wird.

## **Alfons Trennfix IV**

Es gibt eine neue Ausgabe zum Thema „Clever Einkaufen für die Schule“. Die Figur Alfons Trennfix hat sich als Maskottchen österreichweit durchgesetzt.

Diese Ausgabe wird am 06.03.2008 in der Volksschule Hall, Unterer Stadtplatz bei einer Pressekonferenz präsentiert. In diesem Zusammenhang wird ein Ausbildungsmodul (Abfallberatung macht Schule) erstellt werden.

Jede Volksschule im ATM-Bereich bekommt zusammen mit einem Begleitbrief 2 Exemplare des Heftes zugeschickt. Weitere Exemplare können kostenlos bei der ATM bestellt werden.

Bei den Schulstunden mit Rita Fuchs soll nach Möglichkeit der/die Abfallberater/in der Gemeinde anwesend sein.

Workshop „Abfallberatung macht Schule“: wurden in ganz Tirol durchgeführt – sehr erfolgreich. Bei Schulstunden Anfragen bitte an Rita Fuchs wenden. In den Sommerferien wird Rita im Naturpark Zillertal tätig sein – Erlebnisraum Wald, Erlebnisraum Gletscher ...in Partnerschaft mit dem Naturpark Zillertal. Weiters ist eine Naturparkschule im Zillertal in Vorbereitung - es gibt bis jetzt noch keine im Westen österreichweit!

### **Recyclinghof Wettbewerb:**

Ist als Projekt vom Umwelt Verein Tirol für das Jahr 2008 reserviert. Jetzt ist es kein Wettbewerb mehr sondern es geht in Richtung „Zertifizierung“ von Recyclinghöfen. In der ATM wird dieses Projekt mit Thomas Leis ausgearbeitet.

### **Litteringtafeln:**

Auf Grund der Nachfrage aus den Gemeinden werden Plakate mit der Verrottungsdauer von verschiedenen Abfallfraktionen (Bioabfall, Zigarettenstummel etc...) hergestellt. Diese können bei Wegen, Parkplätzen etc. angebracht werden.

### **Schultaschensammlung:**

Das Projekt läuft über den Umwelt Verein Tirol. Gesammelte Schultaschen/Sachen werden sortiert und sollen bedürftigen Kindern in Tirol und im Kosovo zu gute kommen. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol, dem Roten Kreuz, Jugendrotkreuz und der Flüchtlingshilfe des Landes Tirol durchgeführt. Zum Schulstart 2008/2009 sollen die Taschen/Sachen in Tirol bzw. im Kosovo verteilt werden. In diesem Zusammenhang Danke an Andreas Larcher für den Einsatz in dieser Sache!

Für die Sammlung werden den Gemeinden Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit (Folder, Piktogramme etc.) zur Verfügung gestellt.

Die Sammlung der Schultaschen soll in Säcken passieren.  
Eventuell soll auch die Sammlung an Schwerpunkttagen in Schulen passieren. Gerechnet wird mit 4-5.000 Schultaschen pro Jahr. Die Sammlung vor Ort muss noch geklärt werden, ebenso die Verteilung.

### **Elektroaltgeräte Öffentlichkeitsarbeit:**

Gibt es Vorschläge, Ideen dazu? Wenn nicht, dann Vorschläge bis zum nächsten AB-Treffen.

### **Projekt Weihnachtssack:**

Im Gegensatz zu den früheren Weihnachtssäcken (Baumwolle), die in China hergestellt wurden, sind diese aus österreichischer Schafwolle. Sie werden von Mitarbeitern eines Oberösterreichischen Sozialprojektes gefilzt gefilzt und zusammengenäht.

Welche Idee steckt dahinter? Die Weihnachtsäcke sollen in der Vorweihnachtszeit gestaltet werden (Kinder + Eltern etc.) – miteinander Zeit verbringen. Motto „Weihnachten – Zeit schenken!“

Die Kosten pro Sack belaufen sich auf circa 3 Euro, der Sack kann auch eingefärbt werden.

Anregung von den Abfallberatern: Eventuell verschiedene „Sackgrößen“. Die Bedarfserhebung in den Gemeinden soll mit einem Mailing + Mustersack erfolgen.

### **Edgar Pichler: Abfallmengenbilanz 2007**

Meldeschluss war 22.02.2008. Es gibt keine gravierenden Änderungen bei den Mengen, die Glasmengen stagnieren bzw. sind leicht rückläufig. Siehe Powerpoint Präsentation.

### **ÖLI**

Seit 3 Monaten gibt es eine neue Kübelwaschanlage in Fritzens (Tirol Milch), sie wäscht 700 Ölis pro Stunde. Die Ölis werden nicht mehr mit Trockengranulat sondern mit Waschmittel gereinigt. Dadurch ergibt sich eine Verbesserung in der Sauberkeit der Kübel.

Fritzens hat ab Jänner 2008 die Firma Fett Kofler übernommen.

2007 wurden 1.900 Tonnen Altspesiefett gesammelt, davon geht ein kleiner Teil in die Seifenproduktion, circa 1.580 Tonnen werden im BHKW verstromt., das sind 7 Millionen Kilowattstunden/Jahr die als Ökostrom eingespeist werden. Derzeit gibt es einen großen Run auf Altspesiefett – deutsche Produzenten kaufen den Markt auf da die Erlöse für Altspesiefett relativ hoch sind.

Wunsch der AB's: Reduzierung der Transportkosten – die Preise sollen für die Gemeinden transparent gemacht werden.

Ende: 13.00 Uhr + gemeinsames Mittagessen